

# Das Schöne der Kulturlandschaft

Denkmaltag am 14. September in Rodenberg und Nenndorf / Grundthema: Farbe

VON GUIDO SCHOLL

**Rodenberg/Nenndorf.** Der Tag des offenen Denkmals wird in diesem Jahr in den Samtgemeinden Rodenberg und Nenndorf gefeiert – mit deutlichem Schwerpunkt auf der Samtgemeinde Rodenberg. Termin ist Sonntag, 14. September.

24 Ziele in den Gemeinden Apelern, Lauenau, Hülsede, Hohnhorst und Messenkamp sowie in den Städten Rodenberg und Bad Nenndorf hat die Schaumburger Landschaft für dieses Jahr zusammengetragen – von der Mühle bis zum Schloss. „Wir möchten den Menschen die Augen dafür öffnen, was es Schönes in der Kulturlandschaft gibt“, betont Sigmund Graf Adelman, Geschäftsführer der Schaumburger Landschaft.

Das Grundthema lautet diesmal Farbe und wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz so vorgegeben. Dieser Empfehlung kommen die Beteiligten in Rodenberg und Nenndorf gern nach. Manfred Röver, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Bauernhaus, kündigt an, dass überall dort, wo es passend ist, auch über Besonderheiten historischer Farbverwendung unterrichtet wird.

Der Denkmaltag hat sich Adelman zufolge zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. „Wir verzeichnen einen ungebrochenen Besucherstrom, auch bei schlechtem Wetter“, betonte der Geschäftsführer der Schaumburger Landschaft bei der Pro-



Ingrid Behme öffnet Manfred Röver (links) und Sigmund Graf Adelman schon einmal die Türen ihres Hofes in Lyhren.

gus

grammpräsentation auf dem Hof der Familie Behme in Lyhren. Diese Station wird einer der Neulinge am Denkmaltag sein. Es handelt sich um das älteste noch existierende Fachwerkhaus **Lyhrens**.

Außerdem hat die Gemeinde **Apelern** noch drei weitere offene Denkmäler zu bieten: Das Rittergut von Münchhausen, das Rittergut von Ham-

merstein und die Archidiakonatkirche.

In **Hülsede** sind die St.-Aegidien-Kirche und das Rittergut Hülsede zu besichtigen. In **Messenkamp** öffnet Familie Stolze die Türen ihres Fachwerkhauses an der Dorfstraße 23.

Fünf Stationen gibt es in **Lauenau**: Die St.-Lukas-Kirche, das Haus Battermann (Lange

Straße 8), die Wasserburg, das Heimatmuseum sowie – kombiniert – die Josef-Hauke-Ausstellung und die katholische Kirche. **Feggendorf** ist mit Wilhelms Hof (Lachdorf 4), dem Brinksitzerhaus an der Deisterstraße 10 und dem Stolln im Deister vertreten.

Die offenen Denkmäler **Rodenbergs** sind die St.-Jacobi-Kirche, die Windmühle, das

Schloss samt Museum und das Fachwerkhaus der Familie Kelbert am Bassenbrink 38.

**Bad Nenndorf** lädt zu Besuchen der St.-Godehardi-Kirche, des Kurparks und des Schlösschens ein. Im Ortsteil **Horsten** öffnen sich die Türen der Horster Mühle und des Vollmeierhofs (Im Dorfe 7). In **Hohnhorst** können die Besucher die St.-Martins-Kirche besichtigen.

Schaumburger  
Nachrichten

2. August 2014

Seite 13